

Servicestelle internationale Jugendarbeit



Dokumentation 2018

gefördert durch



Servicestelle internationale Jugendarbeit Bericht 2018

Die Servicestelle internationale Jugendarbeit (SIJ) als Kooperationsprojekt des Kreisjugendringes mit der Bürgerstiftung Stormarn geht in ihr 12tes Jahr. Die Förderung der Bürgerstiftung wird zur Unterstützung der Servicestelle verwandt. Mittel für die konkreten Projekte (Seminare, Vorbereitungsbesuche, Europäischer Freiwilligendienst, ...) kommen von der Europäischen Kommission durch das Programm Erasmus+ JUGEND IN AKTION.

Innerhalb von Erasmus+ ist JUGEND IN AKTION der Programmteil für alle jungen Menschen im Bereich der nicht formalen und informellen Bildung.

Ende 2018 hat es eine Umstellung bzw. eine Ablösung des bisherigen Programms gegeben. Seit Oktober 2018 ist das Programm Europäischer Solidaritätskorps in Kraft getreten. Die finanziellen Mittel kommen nach wie vor von der Europäischen Kommission jetzt über das Programm Europäischer Solidaritätskorps (ESK). In diesem Programm sind nach wie vor Freiwilligendienste in Europa möglich. Das Europäische Solidaritätskorps bringt junge Menschen zusammen, um eine Gesellschaft aufzubauen, die niemanden ausschließt, um bedürftigen Menschen zu helfen und auf gesellschaftliche Herausforderungen zu reagieren. Es bietet jungen Menschen, die helfen, lernen und etwas bewegen möchten, eine inspirierende und verantwortungsvolle Aufgabe.

Grundsätze des ESK:

- Die Teilnehmer_innen an Projekten des Europäischen Solidaritätskorps sind solidarisch, achten die menschliche Würde und die Menschenrechte und glauben an eine gerechte Gesellschaft, in der Chancengleichheit, Vielfalt, Nichtdiskriminierung, Toleranz, Gerechtigkeit, Solidarität und Gleichheit herrschen.
- Die Teilnehmer_innen streben nach mehr Solidarität bei gleichzeitiger Achtung der jeweiligen Kultur und Tradition mit dem Ziel eine Gemeinschaft aufzubauen, in der alle gemeinsame Verpflichtungen wahrnehmen und sich gegenseitig helfen.
- Die Teilnehmer_innen an Projekten des Europäischen Solidaritätskorps sind bereit, einen sinnvollen Beitrag zur Gesellschaft zu leisten und werden sich dabei von Solidarität, Kooperationsgeist und gegenseitigem Verständnis leiten lassen.

Die Servicestelle agiert als regionaler Infopunkt im europäischen Informationsnetzwerk Eurodesk, das in Deutschland mit über 40 regionalen und lokalen Partnern zusammenarbeitet. Hierbei kooperieren wir mit dem Eurodeskbüro beim Landesjugendring Schleswig-Holstein.

Als regionaler Infopunkt bieten wir zur ersten Orientierung verschiedene Informationen über Freiwilligendienste, internationale Jugendbegegnungen, Jobs, Praktika, Schulaufenthalte und Au-Pair Programme. Da wir auf verschiedenen Informationsveranstaltungen wie etwa „BIZ bei Nacht“ der Agentur für Arbeit, Bad Oldesloe vertreten sind, können dort viele Erstkontakte geknüpft werden. Bei Interesse werden weiterführende Beratungstermine angeboten.

Die Servicestelle bot 2018 wieder Teilnahmemöglichkeiten innerhalb von Europa an, wie etwa den europäischen Freiwilligendienst. Die verschiedenen Bereiche, in denen die Servicestelle 2018 vertreten war, werden im Folgenden dargestellt.

Freiwilligendienste:

Langzeitfreiwilligendienste dauern bis zu 12 Monate. Sie sind oft eine sinnvolle Überbrückung zwischen der Schulzeit und der Berufsausbildung bzw. dem Studium und bieten die Möglichkeit, umfassende Erfahrungen in einem Gastland zu sammeln.

Aktuelle Entsendungen aus Stormarn in Europa:

- Emilia (19, Bad Oldesloe, DLRG Bad Oldesloe e.V.) macht ihr EVS/ESK seit dem 10.09.2018 in Keswick, UK
- Maximilian (18, Bargteheide, TSV Bargteheide e.V.) macht sein EVS/ESK seit dem 07.12.2018 in Keswick, UK (9 Monate)
- Jascha (20, Buchholz, Storminibetreuer) macht sein EVS/ESK seit dem 06.09.2018 in Rajcza, Polen
- Justina (18, Bad Oldesloe) macht ihr EVS/ESK seit dem 11.10.2018 in Nikosia, Zypern (9 Monate)

Rückkehrer:

- Vanessa (19, Ahrensburg, SC Fudji Ahrensburg) hat ihr EVS bis zum 01.03.2018 in Savona, Italien (12 Monate) gemacht
- Mathis (20, Buchholz, Storminibetreuer) hat sein EVS bis zum 09.09.2018 in Keswick, UK gemacht
- Maxime (19, Ahrensburg, Storminibetreuer) hat sein EVS bis zum 30.04.2018 in Nikosia, Zypern (11 Monate) gemacht

Warum ist ein Europäischer Freiwilligendienst so empfehlenswert?

Ein Bericht von Laura-Marie Stürmer: 8 Monate England erleben – was für eine Erfahrung!

Wenn man denkt, dass ein Land dem eigenem gleich ist, nur weil es auch westeuropäisch ist, und es dadurch einfacher ist, hat man sich geschnitten. Generell ist ein Auslandsaufenthalt (alleine) eine Erfahrung, die man nicht missen sollte!

Zwischen meinem Abitur 2016 und England arbeitete ich im Zuge eines FSJ (1 Jahr) und als Schulbegleitung (halbes Jahr) an der Stadtschule. Ich hatte mich von dem Gedanken eines Auslandsaufenthalt verabschiedet, da klickte ich -man könnte fast sagen „ausversehen“- auf die E-Mail vom Kreisjugendring Stormarn, in der mir die Möglichkeit eröffnet wurde, an einem European Volunteer Service (EVS) in England teilzunehmen. Und so plante ich innerhalb eines kurzen Dezembermonats meine Reise nach England. Ich flog am 09.01.2018 nach Manchester und traf dort zum ersten Mal auf meine Mitbewohnerin aus Polen. Gemeinsam setzen wir uns in den Zug nach Carlisle. Abgeholt vom Team der Youth Zone besuchten wir unseren Arbeitsplatz. Überwältigt von Emotionen, einer langen Reise, vielen neuen Leuten & Eindrücken und vor allem einer „neuen“ Sprache, fiel ich abends platt ins Bett.

Jeder kennt AuPair oder Work and Travel, aber wenige haben von der Möglichkeit eines EVS gehört. Für bis zu 12 Monate kann man in ein Land reisen und dort arbeiten, während man mit anderen EVSlern zusammen wohnt. Es ist also genau wie ein FSJ bloß im Ausland, ebenfalls mit Seminaren und idealerweise Mentoren. Du kannst auch deine Monate aufteilen und verschiedene Länder bereisen. Die mitwirkenden Organisationen bilden ein Dreieck: Die Organisation, die dich versendet (Kreisjugendring); die Organisation, die dich empfängt (Momentum World); und die Einsatzstelle, in der du arbeitest (Carlisle Youth Zone); wobei die zwei letzteren auch das Gleiche sein können.

Meine Erfahrung bei Carlisle Youth Zone waren unglaublich, alleine der Arbeitsplatz und das Team waren unglaublich. Carlisle Youth Zone ist ein auf Spenden gestütztes, riesiges Jugendzentrum. Und so viel cooler, als jedes in Deutschland. Das Gebäude erstreckt sich über 3 Ebenen, 2 davon sind eingerichtet mit allem, was ein Kinderherz begehrt. Für die sportbegeisterten gibt es eine angrenzende Sporthalle, ein rugbygroßes Kunstrasenfeld, einen Tanzraum, 2 Tischtennisplatten und sogar ein Fitnessraum; niemand kann verhungern, denn es gibt einen internen Kiosk und ein Cafe; für die kreativen Köpfe gibt es ein Atelier; magst du dich gerne schminken und stylen, in der CYZ gibt es einen Beautyraum; doch lieber zocken? Neben einer Xbox und Playstation, gibt es auch eine Wii. Abends werden für Kinder 3 Tage in der Woche á 2 Stunden und für Jugendliche 2 Abende der Woche á 2 ½ Stunden die Tore zum Paradies geöffnet. Samstags öffnet die Youth Zone 3 Stunden am Morgen für inklusive Gruppen, nachmittags 2 Stunden für Kinder und abends 2 ½ Stunden für Jugendliche.

An der Rezeption, wo sich mit Mitgliederkarten registriert werden muss, steht kurz vor Beginn oft schon eine Schlange von Kinder oder Jugendlichen! Neben der Receptionistin und dem Teamleader, arbeiten pro Abend um die 10 Youth Worker, die Aktivitäten für die Kinder und Jugendlichen gestalten. An heftigen Tagen, können schon 140 Kinder pro Abend in der Youth Zone rumwuseln.

Tagsüber lagen meine Aufgabenbereiche im kleineren Fundraising und der Rezeptionsarbeit, sowie Planung meiner Aktivitäten. Das Team ist großartig, ohne sie wäre ich wahrscheinlich nach der 2. Woche direkt wieder gefahren, über die 8 Monate ist mir jeder einzelne ans Herz gewachsen und es ist ein bisschen wie ein zweites Zuhause geworden.

Zudem gibt es Seminare für EVSlern zum Austausch und zur Unterstützung, um in einem neuen Land zurecht zu kommen. Mein On-Arrival Training fand in Birmingham mit ca. 10 EVSlern aus ganz Großbritannien statt. Die 3 Tage waren unglaublich hilfreich und der Austausch mit den anderen, die das gleiche durchleben, wie man selbst, hat nicht nur gut getan, sondern war auch sehr interessant... so viele unterschiedliche Nationen in einem Raum.

In meinen Urlaubstagen habe ich mit Freunden aus Deutschland London und Dublin, jeweils eine Reise wert, erkundet und meine Nichten haben mich auch bei mir in Carlisle besucht, außerdem kam Besuch von anderen EVSlern, die meine Mitbewohnerin und ich auf dem Seminar kennengelernt haben.

Was nehme ich aus meinem EVS mit?

Ich kann es jedem nur ans Herz legen. Die neue Kultur und die vielen neuen Leute werden dir Inspiration und Spaß bieten. Du wirst kämpfen müssen, alleine in einer neuen Umgebung ohne Menschen aus Deutschland und in einer anderen Sprache dich mit Heimweh und Problemen zu beschäftigen. Aber gerade das wird dich so viel weiterbringen. Du wirst dich neben den Kompetenzen wie Sprache, die du erwirbst, persönlich weiterentwickeln, so dass es deiner Familie und deinen Freunden auffällt. Es macht dich selbstständiger, mutiger, stressresistenter und offener, aber das tollste ist: Niemand wird dir die Erfahrung je wieder nehmen können. Also traut euch 😊



Laura mit dem Team von Carlisle Youth Zone

Meine ersten Wochen im Europäischer Freiwilligendienst

Ein Bericht von Emilia Ramm: Meine ersten zwei Wochen in Keswick

Meine Reise hier über Manchester nach Penrith war angenehm und unkompliziert. Am Bahnhof dort wurde ich dann von Trevor und Stefania, der anderen Freiwilligen, in Empfang genommen. Auf der Autofahrt nach Keswick haben wir uns alle schon mal ein bisschen kennengelernt. Schon auf der Fahrt konnte man die Landschaft in und um Keswick bewundern. In Keswick angekommen, haben wir erst mal unsere Wohnung bezogen. Später hat Trevor uns dann zum Abendessen eingeladen. Die gesamte erste Woche war sehr entspannt, weil wir noch nicht angefangen haben zu arbeiten.

Am Dienstag haben wir Keswick besichtigt und uns wurden die wichtigsten Orte gezeigt, wie zum Beispiel das Büro. Die nächsten Tage waren der Einführung in die Arbeit gewidmet und fielen eher kurz aus.

Am Wochenende habe ich mich entschieden die wunderschöne Umgebung des Lake Districts vor meiner Tür zu nutzen und auf Wanderung zu gehen. Am Samstag habe ich einen leichteren Spaziergang auf den Latrigg gemacht. Leider war das Wetter nicht ideal aber die Aussicht war immer noch toll. Am Sonntag war ich ein bisschen mutiger und habe mich auf eine Wanderung um den gesamten See gewagt. Am Ende bin ich fünf Stunden lang circa 19 Kilometer gelaufen, aber die tollen Eindrücke waren es wert. In der folgenden Woche habe ich den Arbeitsalltag erlebt, den ich das ganze Jahr haben werde. Um halb zehn ins Büro, um halb eins Mittagspause und um fünf Feierabend. Leider war Trevor in der letzten Woche krank und Stefania und ich waren alleine im Büro. Bisher haben wir bei der Arbeit ein Design für den Impact Report erstellt, funding applications für internationale Projekte ausgefüllt und den Leuten im Londoner Büro mit research unterstützt.

Diese Woche geht es für Trevor und mich nach London, wo ich unter Anderem Sarah, die Office Managerin, und Andrew, den CEO, von Momentum World kennenlernen und arbeiten werde. Stefania kann leider nicht mitkommen, weil sie krank ist.

In den nächsten Wochen möchte ich mich darauf konzentrieren in Keswick Anschluss zu finden. Auf jeden Fall möchte ich einem Sportverein beitreten, ob es Cricket oder Rugby sein soll weiß ich noch nicht. Außerdem werde ich die Freiwilligen vom Calvert Trust kennenlernen mit denen ich mein on arrival Training in Liverpool absolvieren werde. Bisher geht es mir hier sehr gut und ich freue mich auf das Jahr und die Erfahrungen, die ich machen werde.



Emilia mit einem Freiwilligen im Lake District National Park

Zahlen 2018 – Übersicht

Im Jahr 2018 sind insgesamt 324 Personen unter 27 Jahren durch Informationsveranstaltungen, Partnertreffen, persönlicher Beratung oder per Mail erreicht worden.

Was TN / Anzahl	Anzahl/Personen
<p>Anfragen per E-Mail, Telefon</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interessenbekundungen • Fragen zur Entsendung • Fragen über Möglichkeiten eines Freiwilligendienstes • Fragen nach IJFD, Aupair, EFD, Sprachkursen 	49 TN
<p>Persönliche Gespräche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstkontakt • Beratung für Ausreisende EFD'ler • Schüleraustausch • Suche von passenden Aufnahmeprojekten • Hilfestellung beim Motivationsschreiben 	25 TN
<p>Infoveranstaltungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 x Stand + Vortrag bei „Fit für die Welt und Freiwilligendienste?“, eine Messe des BIZ (50), 06.02. • 1 x Infoveranstaltung „dein Projekt? ...2019 ins Ausland“, BIZ Bad Oldelsoe (25), 07.06. • 1 x „BIZ bei Nacht“ Stand (30), 18.09. • 1 x „Auf in die Welt-Schüleraustauschmesse, Ahrensburg (65), 22.09. • 1 x Stand + Vortrag bei „Fit für die Welt und Freiwilligendienste?“, eine Messe des BIZ (70), 06.11. 	240 TN

<p>Entsendungen von Freiwilligen (EFD)</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2 England (Bad Oldesloe und Bargteheide) • 1 Polen (Bad Oldesloe) • 1 Zypern (Bad Oldesloe) <p>Begleitung von Freiwilligen</p> <p>Rückkehrer_innen EFD:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 Zypern (Ahrensburg) • 2 England (Bad Oldesloe und Buchholz) • 1 Italien (Ahrensburg) 	8 TN
<p>12.02-13.02. Berlin, Eurodesk-Mobilitätslotsen Weiterbildung vom IJAB</p>	1 TN
<p>13.06. AG Internationales des Ostsee-Jugendbüros, Kiel</p>	1 TN

Weitere Veranstaltungen und Treffen:

- Beratungsgespräch mit der Jugendpflege Ahrensburg (Bruno-Bröker-Haus zur Entwicklung von Freiwilligenplätzen (Entsendung/Aufnahme) in 2019.
- Partnertreffen : AG Internationales des Ostsee-Jugendbüros, Kiel Markus Krajc berichtet über die Aktivitäten des Ostsee-Jugendbüros. Das Ostsee- Jugendbüro ist die Stelle des Landesjugendrings für internationale Jugendarbeit. Die Aktivitäten des OJB lassen sich in vier Bereiche gliedern. Jugendbegegnungen, Fachkräfteaustausche, Eurodesk Servicestelle, Netzwerkarbeit im Ostseeraum
- Treffen mit Jugendpflegern aus dem Kreis zum Thema Internationale Jugendarbeit im Kreis Stormarn.